

# Kickstart. Coffein im Blut



Sonderausstellung vom 13.03.2012 – 31.07.2012

## Medientext

**Kaum ein Mensch hatte noch kein Coffein im Blut. Coffein ist heute die weltweit am häufigsten konsumierte, stimulierende Substanz. Coffein gehört zu unserem Alltag und ist allgegenwärtig: Kaffee, Tee, Mate, Guarana, Limonaden, Energie-Drinks, Schmerzmittel, Hautcreme bei Cellulite, Shampoo. Und Coffein polarisiert. Für manche bedeutet es puren Genuss, für andere ist es ein Suchtmittel. Wie gelingt es dem Wirkstoff sich so mühelos zwischen Sucht-, Genuss- und Heilmittel zu bewegen?**

Das Pharmazie-Historische Museum Basel zeigt vom 13. März bis 31. Juli 2012 die Sonderausstellung **Kickstart. Coffein im Blut**. Diese taucht ein in das Spannungsfeld um die wachmachende Substanz: Arznei-, Genuss- und Suchtmittel. Die Ausstellung zeigt wie die beliebtesten Coffein-Produkte - Kaffee und Tee - in der westlichen Welt populär wurden und dort Eingang in die klassischen Kräuter- und Arzneibücher fanden. Welchen therapeutischen Nutzen hatten die Getränke damals, welchen Stellenwert nimmt der Wirkstoff heute in Medizin und Pharmazie ein und wie wirkt Coffein eigentlich im menschlichen Körper? Besondere Verbreitung fand Coffein als Genussmittel. Die Ausstellung erklärt, wie die Luxusgetränke Tee und Kaffee zum Alltagsgetränk wurden und sie rückt die Entstehungsgeschichte von Coca-Cola sowie die aktuellen Erfolgsphänomene vom Coffee-to-go bis zum Energy-Drink ins Blickfeld.

Die Ausstellung wurde vom Pharmazie-Historischen Museum realisiert. Es sind Objekte aus dem eigenen Bestand zu sehen, aber auch Leihgaben vom Historischen Museum Basel, vom Museum der Kulturen, von der Plakatsammlung, vom Coca-Cola Club Schweiz und der Safran-Zunft. Zur Ausstellung erscheint eine Publikation.

Rund um die Ausstellung gibt es Vorträge, Demonstrationen, Degustationen und Workshops. Jeden Donnerstag über Mittag gibt es eine Kurzführung mit der anschliessenden Möglichkeit für einen stärkenden Kick-Start-Lunch.

## Pharmazie-Historisches Museum Basel

Totengässlein 3, Basel, T 061 264 91 11, F 061 264 91 12,  
info@pharmaziemuseum.ch  
www.pharmaziemuseum.ch